20.10.2026

LV 103 - Gerüstbauarbeiten

BEKANNTMACHUNGSTEXT

Das Saarland, vertreten durch das Ministerium für Inneres, Bauen und Sport, vertreten durch das Dezernat IV des Universitätsklinikums des Saarlandes, plant den Neubau eines Orthopädie-OPs auf dem Gelände des Universitätsklinikums des Saarlandes (UKS).
Die Maßnahme beinhaltet das Herstellen von ca. 1.022m² Nutzfläche für Räumlichkeiten wie OPs, Einleitung, Aufwachbereich und Überwachung, Anästhesie, Rüstzone, Lagerbereiche, Büros sowie Nebenräume.

Das Raumprogramm sieht einen 2,5-geschossigen Baukörper (UG, EG, OG) vor. Als DG wird lediglich ein Aufzugsmaschinenraum ausgebildet, der als einzelner Raum eine weitaus kleinere Fläche umfasst als das darunterliegende Geschoss.
Das Gebäude wird als Massivkonstruktion mit Stahlbetondecken, Stahlbetonunterzügen, Wänden aus Stahlbeton und Stahlbetonstützen ausgeführt. Mauerwerk wird für nichttragende Trennwände im Untergeschoss geplant.

Das Untergeschoss des Orthopädie-OPs ist in Ortbeton als WU-Konstruktion (Außenbauteile), mit Frischbetonverbundfolie in Sonderbauweise geplant. Für die Innenwände, sowie die weiteren Geschosse kommen Stahlbeton-Halbfertigteile zum Einsatz, z.T. als Sichtbetonflächen mit einer Schutzschicht, welche die erhöhten hygienischen Anforderungen des sterilen Bereichs erfüllt.

Die Dachfläche wird als Flachdach (Umkehrdachkonstruktion) als Retentionsfläche mit extensiver Begrünung sowie mit PV-Anlage ausgeführt.
Die Gebäudehülle wird umlaufend gedämmt und mit einer hinterlüfteten Fassade ausgestattet, Ausnahme an den Stellen des direkten Anschlusses an das Bestandsgebäude Haus 38.1. Es werden hochwärmegedämmte Fenster- und Außentürelemente eingesetzt. Die Fassade unterteilt sich in Keramik-, Blech- sowie WDVS-Fassade.

Projekt-Rahmendaten

Nutzung:	Orthopädie-OP
Gebäudebezeichnung:	38.2
Standort:	66424 Homburg, Flur 4, Flurstück 850/49 Kirrbergerstraße 100 UKS, Homburg / Saar
BGF:	2.044m²
BRI:	8.705m³
Gebäudeklasse:	4 (nach LBO)
Sonderbau:	Krankenhaus
Gebäudeabmessungen:	ca. 35m x 36m
Anzahl Geschosse:	2,5 Vollgeschosse (UG als Teilunterkellerung), EG, OG, DG als Staffelgeschoss (bestehend aus Aufzugsmaschinenraum)

NUTZUNG

UG: Nebenräume Technik
EG: OP, Einleitung, Aufwachbereich und Überwachung, Anästhesie, Rüstzone, Lagerbereiche, Büro, Ver- und Entsorgung sowie Nebenräume
OG: Büro, Besprechung, Nebenräume (Umkleidebereiche mit Sanitäreinheiten), Technik (Lüftungszentrale, Kältezentrale, Rückkühler, Elektro)
DG: Technik (Aufzugsmaschinenraum)

BAUFELD

Das Plangebiet befindet sich in der Kreisstadt Homburg, auf dem Gelände des Universitätsklinikums des Saarlandes in Homburg/ Saar. Die Kreisstadt ist über die A6 und im Anschluss über die "B423" erreichbar.
In Homburg erreicht man das Gelände des Universitätsklinikums über die Cappelallee oder die Ringstraße. Der geplante Neubau des Orthopädie-OP befindet sich an der Kreuzung Cappellallee und Kirrberger Straße im westlichen Bereich des Universitätsklinikums.

Die Erschließung des Grundstücks erfolgt von der Ringstraße aus und wird über die Cappelallee verlassen.
Das ausgewiesene Baufeld wird im Osten durch das Bestandsgebäude Haus 38.1 (Klinik für Orthopädie), im Norden von der Anlieferungsstraße zum Haus 38.1, sowie im Westen und Süden durch die angrenzenden Straßen begrenzt.

Das Grundstück dient derzeit als Stellplatzfläche und ist größtenteils versiegelt. Es beinhaltet jedoch ebenso Grünflächen mit Baumwuchs und Sträucher. Diese sind zum Zeitpunkt des Baubeginns gefällt. Die Wurzeln verbleiben und sind im Zuge der Erdarbeiten zu entfernen.
Das umgebende, sowie ursprüngliche Gelände fällt nach Norden ab. Die Geländehöhen im Bereich des Baufeldes liegen zwischen 264,96m ü. NHN und 261,64m ü. NHN. Im Bereich des angrenzenden Bestandsgebäudes Haus 38.1 (Westseite) fällt das Gelände von 263,72m ü. NHN auf 262,36m ü. NHN ab.

LEISTUNGSKENNWERTE

Fassadengerüst LK4: 1.038m²
Gebrauchsüberlassung: ca. 34 Wochen

Fassadengerüst LK3: 532m²
Gebrauchsüberlassung: ca. 8 Wochen

Innengerüst LK3: 205m²
Gebrauchsüberlassung: ca. 10 Wochen

TERMINE

Leistungsbeginn: Anfang Juli 2027
Leistungsende: Mitte April 2028